

Ihr/e Gesprächspartner/in: Martin Metz, Christian Günther

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB, 6/10, BNU

Federführung: 6/10

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am: 14.11.11 Mü.

Anfrage

Datum: 14.11.2011

Drucksachen-Nr.: 11/0472

Beratungsfolge

Umwelt-, Planungs- und Verkehrsaus-
schuss

Sitzungstermin

22.11.2011

Behandlung

öffentlich /

Betreff

Zwischenbericht Trägerschaft Naturpark Siebengebirge

Sachverhalt:

Der General-Anzeiger vom 25.08.2011 berichtete, dass für die Trägerschaft des Naturparks Siebengebirge eine Lösung unter Beteiligung des Rhein-Sieg-Kreises gefunden worden sei. Diese Lösung scheint allerdings als Zwischenlösung gedacht zu sein, denn, Zitat: „Mittelfristig wollen auch die Städte Bad Honnef, Königswinter, Sankt Augustin und Bonn dem VVS stärken unter die Arme greifen.“. Zu diesem Thema hatte die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN bereits eine Anfrage zur Sitzung des Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschusses am 01.06.2010 gestellt (Drs. Nr. 10/0196). In der Antwort der Verwaltung auf diese Anfrage wurde eine Arbeitsgruppe beschrieben, die erste Vorschläge für eine Organisationsform vorlegen sollte. Es wurde weiterhin angekündigt, dass nach der Sommerpause (2010) mit einem Zwischenbericht und im Jahr 2011 mit einem Ergebnis der Arbeitsgruppe zu rechnen sei. Über beides sollten die entsprechenden Ratsgremien dann unterrichtet werden. In der Sitzung des UPV am 14.09.2010 hat die Fraktion erneut nach dem Zwischenbericht gefragt. Die Verwaltung teilte mit, dass die Stadt noch nicht über die Ergebnisse der Arbeitsgruppe unterrichtet worden sei, eine Information der Gremien aber erfolgen würde, sobald die Ergebnisse vorliegen würden. Angesichts dieses Sachverhalts ergeben sich folgende Fragen:

Fragestellungen:

1. Wie sieht das vereinbarte zukünftige Trägermodell für den Naturpark Siebengebirge konkret aus?
2. Welche Rolle spielt Sankt Augustin in diesem Modell und welche Gestaltungsmöglichkeiten eröffnen sich bzw. welche Pflichten ergeben sich für die Stadt Sankt Augustin dabei?
3. Mit welchen jährlichen Kosten ist für die Stadt mit ihrer Einbindung in dieses neue Trägermodell zu rechnen?
4. Welche Perspektiven ergeben sich durch das neue Trägermodell für die konkreten Vorschläge, Projekte oder Anliegen der Stadt Sankt Augustin zum Naturpark (Landschaftsentwicklung, touristische Vermarktung, Pleistalwerk etc.)?
5. Welches langfristig tragfähige Trägermodell für den Naturpark Siebengebirge strebt die Verwaltung an? Wie ist dabei der Verfahrensstand?

gez. Martin Metz

gez. Christian Günther